



Aus dem Inhalt:

Bückleareal

Sonderseite zur Entwicklung des Quartiers



Seite 3

farm

Gründung & Innovation:
Ideen säen, Erfolg ernten



Seite 5

Spitalstiftung

Stiftung beteiligt sich an
Gemeinwohl-Ökonomie



Seite 6

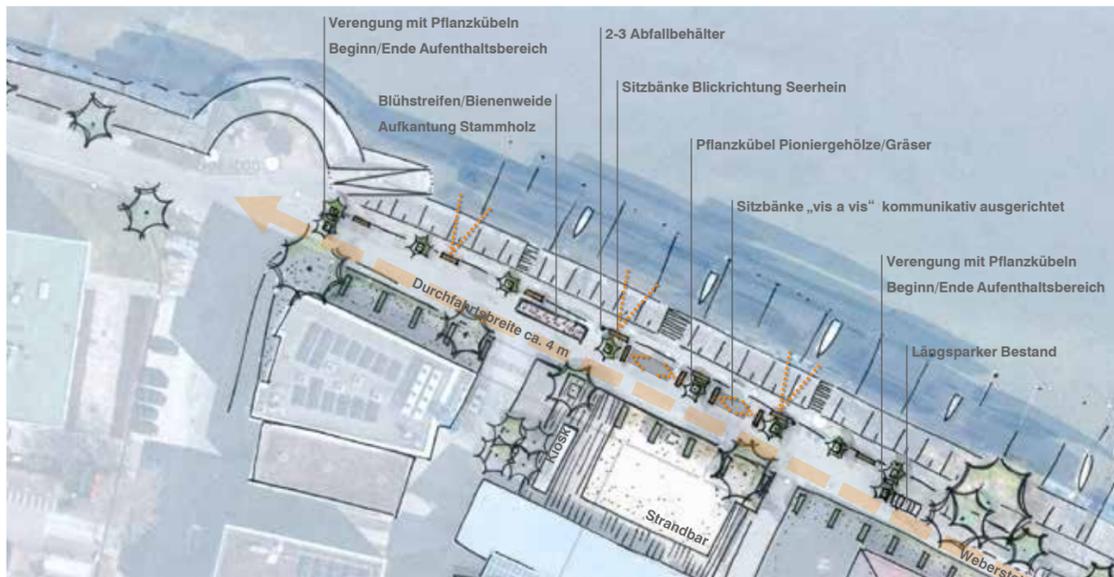
Ein neuer Freizeit-Treffpunkt am Webersteig

Uferabschnitt auf Höhe der Strandbar wird bis Ende Juni 2021 umgestaltet

Besonders im Sommer zieht es viele Menschen nach draußen und ans Wasser. Insbesondere der Herosé-Park ist als städtischer Treffpunkt bei jungen Menschen beliebt. Als Alternative wird bis Juni 2021 probeweise ein etwa 90 Meter langer Uferabschnitt des Webersteigs auf Höhe der Seezeit-Strandbar für ein Jahr zu einem Aufenthaltsort am Wasser umgestaltet.

Mit der zeitweiligen Veränderung des Ufers an der Strandbar wird ein neuer attraktiver Treffpunkt in Konstanz entstehen. Das nördliche Ufer des Seerheins im Bereich zwischen Herosé-Park und Bodenseeforum wurde bereits vor Jahren freiraumplanerisch umgestaltet und hat sich zum beliebten Aufenthaltsort entwickelt. Das südliche Ufer des Seerheins im Bereich Weber- und Winterersteig hingegen wird bislang als Erschließungsstraße und vom Parkverkehr genutzt. Die längs zur Fahrtrichtung parkenden Fahrzeuge versperren den Blick auf den Seerhein und die gegenüberliegende Stadtsilhouette. Große Asphaltflächen und fehlende Möblierung luden deshalb kaum zum Flanieren und Verweilen ein.

Den Beschluss zur Umgestaltung fasste der Technische und Umweltausschuss am 15. April 2021. Bereits in der Vergangenheit war die Aufwertung dieses Freiraums mehrmals Gegenstand von Anträgen verschiedener Fraktionen und wurde auch im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Strandbar durch das Studierendenwerk Seezeit mehrfach diskutiert.



Ein Uferabschnitt des Webersteigs wird probeweise für ein Jahr zum Treffpunkt am Seerhein umgestaltet.

Einfaches Konzept und geringe Kosten

Das Gestaltungskonzept des Amtes für Stadtplanung und Umwelt sieht vor, die vorhandenen 16 Längsparkplätze an der Uferkante entfallen zu lassen. Stattdessen soll an dieser Stelle mit einfachen Mitteln und geringem finanziellen Aufwand Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden. Zur verkehrlichen Entlastung des neuen Ortes am Wasser wird die Durchfahrt für Kfz zwischen der Brauneggerstraße und der Paul-und-Gretel-Dietrich-Straße – anders als heute – nur noch in eine Richtung möglich sein. Für FahrradfahrerInnen bleibt die beidseitige Durchfahrt möglich. Die Ge-

staltungselemente sollen den temporären Charakter der Maßnahme unterstreichen. So werden vorhandene Stadtmöbel der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) genutzt, um den Ort zu beleben. Die Sitzbänke und Abfallkörbe werden auf den bestehenden Belag geschraubt und können bei Bedarf später anderenorts wiederverwendet werden. Mit Pioniergehölzen und Gräsern bepflanzt, sollen auch die Pflanzkübel den „Pop-Up“-Charakter des Uferabschnitts am Seerhein betonen. Ergänzend wird ein temporäres Pflanzbeet, eingefasst aus Stammhölzern und bunter Blühstreifen einsaat, Farbe auf die Fläche bringen und ein Nahrungsangebot für

Bienen und andere Insekten bieten. Die Benutzung des bestehenden Gehwegs an der Uferkante wird weiterhin uneingeschränkt möglich sein und auch der Zugang zu den Boots- und Liegeplätzen wird nicht beeinträchtigt werden.

Die temporäre Maßnahme könnte damit das Potential für eine bereits im Handlungsprogramm Freiraum thematisierte langfristige Aufwertung des gesamten Weber- und Winterersteigs als Freiraum am Wasser verdeutlichen und wird bereits kurzfristig das gegenüberliegende Ufer am Herosé-Park vom sommerlichen Nutzungsdruck entlasten. Die Arbeiten werden von den TBK durchgeführt.

Konstanzer fragen

Was ist eigentlich „LoRaWAN“?

„LoRaWAN“ steht für „Long Range Wide Area Network“. Es ist der Ansatz, ressourcenschonend und über weite Distanzen hinweg einfache (Mess-) Werte von Dingen („Internet of Things / IoT“) zu übertragen. Gateways (intelligente Antennen), die strategisch in Konstanz und den Vororten Dettlingen und Litzelstetten angebaut wurden, empfangen diese Informationen und geben sie an das Backend weiter. Ab diesem Zeitpunkt stehen sie zur digitalen Weiterverarbeitung zur Verfügung. Aktuell sind fünf dieser Gateways in Konstanz montiert und stehen der Bevölkerung über die kostenlose IoT Plattform „The Things Network“ zur Verfügung. Im Gegensatz zu anderen Stadtwerken haben sich die Stadtwerke Konstanz dafür entschieden, diese LoRaWAN-Infrastruktur mit der Bevölkerung zu teilen und kein privates, abgeschottetes LoRaWAN-Netzwerk aufzubauen. Aufbauend darauf führt die Stadt Konstanz einen erweiterten Test mit Parksensoren durch, um systemkritische Flächen – wie zum Beispiel Feuerwehreinfahten – zu überwachen. Weiterführend dient diese Technologie als Grundstein, um in Zukunft Technologien wie die der künstlichen Intelligenz mit präzisen und aktuellen Daten regelmäßig „füttern“ zu können.

Information des Beauftragten für Bürgerbeteiligung

Eine lebendige und intakte Stadtgesellschaft lebt vom „Mitmachen“. Ein Blick auf die vielgestaltige Vereinswelt oder die lokalen Klimaschutzbemühungen zeigt: Ohne das „Mitmachen“ der Bürgerschaft geht gar nichts! Verordnen oder beschließen lässt sich das aber kaum. Und Verhaltensänderungen sind dann besonders nachhaltig, wenn eine Überzeugung dahintersteht. Der Gemeinderat schafft für das „Mitmachen“ mit vielen Entscheidungen gute Rahmenbedingungen. Zum Beispiel durch die Einführung eines Bürgerbudgets, durch das jede Initiative und jeder Verein bis zu 15.000 € für Projekte erhalten kann, die dem Gemeinwohl dienen, Gemeinwohl schaffen oder den lokalen Klimaschutz fördern. Im besten Fall entsteht so eine starke Co-Produktion zwischen Bürgerschaft, dem Gemeinderat und der Verwaltung.

Konstanzer Seenachtfest

Verschiebung auf 2022

Das Konstanzer Seenachtfest, geplant für den 14. August 2021, muss aufgrund der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben werden. Diese Entscheidung traf die Stadt gemeinsam mit dem Veranstalter KLE Seenachtfest GmbH aus Konstanz am 31. Mai. Grund für die Absage für 2021 ist die weiterhin fehlende CoronaVO für Großveranstaltungen und die dadurch fehlende Planungssicherheit.

Ob vom 11. bis 14. August 2021 ein kleineres Stadtgartenfest durchgeführt werden kann, entscheidet sich in den kommenden Wochen. „Wir würden uns freuen, das Stadtgartenfest in 2021 durchführen zu können. Die Planungen sind bereits

weit vorangeschritten“, so Tommy Spörner vom Veranstalter KLE.

Der neue Termin für das Konstanzer Seenachtfest ist für Samstag, 13. August 2022, geplant. „Auch wenn wir es gerne in 2021 durchgeführt hätten, gehen wir frohen Mutes und in Abstimmung mit den Kreuzlinger Kollegen vom Fantastical an die frühzeitige Planung für 2022“, so Frank Schuhwerk, einer der Konstanzer Mitveranstalter.

2019 fand das Konstanzer Seenachtfest zum letzten Mal in der gewohnten Form statt. Künftig ist vorgesehen, das Event nachhaltiger, regionaler sowie bürgernäher zu gestalten.

Weitere Infos zu Konstanzer Events: www.konstanz-info.com/events.

Während der letzten warmen Tage, die zur Freude vieler genau in die Pfingstferien fielen, kam es im Stadtgebiet zu einem erhöhten Müllaufkommen besonders am Wochenende. Der größte Faktor waren dabei Take-Away-Verpackungen von Speisen und Getränken.

Aus diesem Grund haben die Technischen Betriebe Konstanz (TBK) kurzfristig in den Bereichen Marktstätte, Stadtgarten und Konzilsvorplatz 15 zusätzliche Müllbehälter aufgestellt, u.a. auch einen Anhänger als Entsorgungsstation für Take-Away-Verpackungen nahe der Marktstättenunterführung. Auch im Uferbereich sind weitere Behälter

TBK räumen auf

Zusätzliche Müllbehälter im ganzen Stadtgebiet

nisse für die Müllentsorgung platziert. An den Hochfrequenztagen im Tourismus werden zudem die Dienstzeiten für Leerungen erhöht und mehr Stunden für die Leerung angesetzt.

Die Stadt rechnet außerdem damit, dass mit dem Wegfall der Testpflicht für die Außengastronomie sich die Situation wieder etwas entschärfen wird. Dennoch appelliert die Stadt an die Verantwortung der Bevölkerung, den eigenen Müll sachgerecht zu entsorgen. Denn niemand möchte schließlich beim Picknick am See oder beim Schlendern durch die Stadt den Müll der Vorgänger vorfinden.



Konstanz muss Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung umsetzen

Der im Sozialgesetzbuch verankerte Rechtsanspruch auf Betreuung und Förderung ab dem ersten Lebensjahr eines Kindes gilt zwar bereits seit 2013, ist aber für viele Konstanz-Familien eine Utopie. Als Utopie erweist sich auch, meistens für die Mütter, Familie und Beruf gut vereinbaren zu können. In der Praxis wird oft der Arbeitsumfang der Mutter dem Angebot angepasst, um dadurch einen Kitaplatz zu erhalten. Die ansonsten teilweise wenig wertgeschätzte Kindertagespflege erfährt vom Zeitpunkt der Bekanntgabe der Kitaplätze im Mai bis zum Abschluss des Nachrück-Verfahrens im September einen Run ohne Gleichen. Der Mangel an Kitaplätzen erweist sich als untragbarer Zustand. Wir bedauern, dass in der Bürgerbefragung 2020 über die Lebenszufriedenheit in unserer Stadt die Belange von Familien und Kindern überhaupt nicht erfasst wurden, so dass dieser Missstand verdeckt wird.

Ein Rechtsanspruch, der nicht erfüllt werden kann, stellt eine Pflichtverletzung dar. Was tun? Es ist erfreulich, dass die neue „Grenzbach-Kita“ voraussichtlich bis Jahresende eröffnet werden kann. Dies wird aber nicht reichen. In Zusammenarbeit mit den Konstanz-Unternehmen muss eine neue Form der betrieblichen Kinderbetreuung etabliert werden, die den Bedürfnissen der berufstätigen Eltern gerecht wird und eine hohe pädagogische Qualität garantiert. Die Kindertagespflege muss als gleichwertig anerkannt und ebenfalls weiter ausgebaut werden.

Mit der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege, die ab April 2021 gültig ist, können zwei Tagesmütter im Zusammenschluss neun Tageskinder betreuen, anstatt wie bisher sieben. Das sind gute Neuigkeiten für den Jugendhilfeträger und die Familien mit kleinen Kindern in Konstanz. Der Gesetzgeber hat den Bedarf erkannt und nachjustiert. Jetzt sind wir dran!

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel. 07531 / 900-2790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Die Stadt Konstanz muss ans Glasfasernetz – flächendeckend

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion muss der weitere Ausbau des Gigabit-Netzes unbedingt mit höherer Priorität als bisher verfolgt werden. Die Feststellung der Verantwortlichen innerhalb der Verwaltung, „die allgemeine Versorgungssituation sei nach dem öffentlich einsehbaren Breitbandatlas recht gut“, kann nicht zufriedenstellen. Hier muss der Gemeinderat handeln, denn eine modern aufgestellte und zukunftsfähige Stadt soll an der Spitze der technologischen Entwicklung stehen. Das bedeutet nicht nur beste wissenschaftliche und wirtschaftliche Standortqualität, sondern erst recht moderne Lebensqualität aller Generationen.

Die traurigen Folgen der Pandemie mit homeschooling und homeoffice habe diese Abhängigkeit von bestmöglichem Netzausbau jedem täglich vor Augen geführt.

Daher fordern wir alle Verantwortlichen, zudem ausdrücklich auch die junge Generation auf, hier Flagge für ihre Zukunftssicherung zu zeigen. In dieser Hinsicht droht schon heute ein tiefer Absturz, wenn wir jetzt die allerneuesten riesigen Chancen der Landes-, der Bundes- und EU-politik verschlafen.

Es ist fatal, dass viel zu wenig FTTH/B zur Verfügung stehen, also Glasfaseranschlüsse bis zum Gebäude. Das bisherige Schwerpunktgebiet „Industriegebiet“ muss dringend systematisch auf das Stadtgebiet ausgeweitet und der akute Bedarf z.B. für unsere Schulen jetzt in Angriff genommen werden.

Dem Ausbau des Gigabit-Netzes muss jetzt die Markterkundung vorausgehen, dann die Förder-

anträge gestellt und die Zusagen abgewartet werden. Nach der Ausschreibung der Netzbaumaßnahmen kann dann erst gebaut werden.

So viele Schritte sind es noch. Umso mehr muss die Stadt die Chancen der Förderprogramme, die bis zu 90 % betragen jetzt angehen. Beispielhaft verweisen wir auf das EU-Programm „Graue Flecken“. Das „Gigabitbüro des Bundes“ in Berlin wartet auf die Anträge der Kommunen.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Die richtige Zeit für neue Sporthallen

Die Stadt Konstanz wird in diesem Jahr gleich zwei große Projekte für den Sport in Angriff nehmen. Schon bald beginnen die Bauarbeiten zur Erweiterung der Schänzlehalle. Außerdem hat der Gemeinderat den Weg für Planung und Bau einer neuen Sporthalle beim Suso-Gymnasium frei gemacht.

Sportvereine und Schulen freuen sich, doch die Frage liegt nahe: Ist jetzt die richtige Zeit, um in Sportanlagen zu investieren? Wir meinen, auf jeden Fall. Denn die schmerzhaften Schließungen der letzten Monate haben deutlich gezeigt, Sport ist unersetzlich. Wenn Menschen sich regelmäßig zum gemeinsamen Training treffen, Wettkämpfe austragen und Sportveranstaltungen organisieren und besuchen, stärkt dies den Zusammenhalt in unserer Stadt. Kurz: Nicht nur unsere Kultur, auch der Sport ist systemrelevant.

Die Suso-Sporthalle ist besonders wichtig, weil in den nächsten Jahren zunächst Hallenkapazitäten wegfallen. Die Sporthalle an der Zeppelein-Gewerbeschule wird für den Neubau des Berufsschulzentrums abgerissen, Ersatz wird erst in einigen Jahren wieder kommen. Und die baufällige Sporthalle neben dem Telekom-Gebäude wird dem dort entstehenden Wohnquartier weichen.

Im Gestaltungsbeirat wurde kürzlich der erste Entwurf für die Erweiterung des Suso-Gymnasiums vorgestellt. Auf einer Teilfläche des bestehenden Schulsportplatzes soll an der Eichhornstraße ein dreigeschossiges Schulgebäude in Riegelform entstehen, das mit sieben Metern Höhe niedriger als die Umgebungsbebauung ist. Die Sporthalle wird drei Felder umfassen und sich im Süden an den Erweiterungsbau anschließen.

Für die weitere Planung – so das Votum des Gestaltungsbeirats – soll ein Architektenwettbewerb ausgelobt werden. In der Jury sollen Vertreter des Sports und der Anwohner mitwirken. Ziel ist ein modernes Schul- und Sportgebäude, das sich gut in die Umgebung einfügt.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel. 07531 / 900-2788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



Zum Flugplatz

Die aktuelle Diskussion zum Flugplatz können wir nur zum Teil nachvollziehen, wo doch in der Vergangenheit so manche Fraktion mit Beschlüssen zauderte, um sich alle Optionen offen zu halten und damit aber sicherlich auch eine Mitschuld an der derzeitigen schlechten Infrastruktur des Flugplatzes innehat.

Neu ist tatsächlich nur, dass sich nach langjährigem Hadern und Zweifeln am Erhalt des Flugplatzes bei manchen Fraktionen nun eine scheinbare neue Erkenntnis zu diesem Thema ergeben hat, was vermutlich auf attraktive Investorenangebote zurück zu führen ist und man das Areal somit schleunigst „loswerden“ und alle Beteiligten befrieden könnte.

Wir als FW standen schon immer – öffentlich – zum Erhalt des Verkehrsflugplatzes. Da gab es auch kein Zögern und kein Zögern im Vergleich zu den anderen Fraktionen. Als Oberzentrum, die wir im Wettbewerb mit anderen Städten im Landkreis stehen, steht uns diese Fläche sehr gut. Vor allem mit allen Zukunftsvisionen im Bereich Logistik und Warentransport. Schon früh haben wir uns für den Ausbau der Infrastruktur eingesetzt, um auf zukünftige Entwicklungen in der Mobilität eingehen zu können.

Den Kompromiss aus dem Jahr 2018 haben wir mitgetragen – dies als ersten Schritt in die richtige Richtung. Vor allem muss eine Gesellschafterform ins Leben gerufen werden, die auch private Investoren berücksichtigen kann – jedoch nur in Ergänzung, damit wir die zukünftige Entwicklung jederzeit als Stadt in der Hand behalten.

Um die Zukunftsfähigkeit für einen Verkehrsflugplatz herzustellen und eine Investitionssicherheit zu garantieren, braucht es Mut für eine Entscheidung zu langfristigen Verträgen, über eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Wie geht es eigentlich unseren Kindern?

Wer fragt eigentlich die Kinder und Jugendlichen, wie es ihnen nach 14 Monaten Corona geht? Was brauchen sie dringend nach der langen Zeit und wer kümmert sich darum? Unserer Jugend fehlt der Kontakt zu ihren Freundinnen und Freunden, zu anderen Gleichaltrigen. Hätte man sie vor zwei Jahren gefragt, ob sie die Schule vermissen, wäre ein klares NEIN gekommen. Heute wünschen sie sich einen verlässlichen Unterricht, denn das Durcheinander der letzten Monate zehrt an den Nerven. Und warum können sie draußen nicht einfach Sport treiben oder zum Schwimmen gehen? Ja, das geht – zum Teil –, aber eben nur mit Test. An zwei Tagen in der Woche wird in der Schule getestet. Wer am Nachmittag in den Sportverein geht, muss nochmals zum Testen. Wer also mehrere Hobbys hat, kommt schnell auf fünf bis sieben Tests am Tag – für Sport im Freien! Auch den Eltern gehört unser Mitgefühl, denn sie müssen ihre jüngeren Kinder zum Test begleiten. Haben sie nicht schon genug zu tun mit Homeschooling, Haushalt und Homeoffice oder Schichtarbeit im Supermarkt oder Krankenhaus? Und wie steht es mit der Digitalisierung der Schulen? Wie kann es sein, dass wir nach einem Jahr Pandemie noch immer PCs ohne Kamera haben? Digitaler Unterricht, ohne die Lehrkraft sehen zu können, ist das zumutbar?

Das Leben unserer Kinder: einfach nur langweilig ohne soziale Kontakte, kein Ausgleich zum Sitzen am PC. So kann es nicht weitergehen. Die Touristen sind zurück, Geschäfte und Gastronomie geöffnet und gut besucht. Es wird endlich Zeit, dass wir uns um unsere Kinder kümmern.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Respekt und Anerkennung für Jugendliche in dieser Pandemie

Es gibt viel zu kritisieren in dieser Krise: Impfstoffe, die zu spät kamen, wirre Corona-Regeln, Bürokratie überall, Lücken bei der Digitalisierung. Das ist alles wichtig und muss aufgearbeitet werden.

Wichtig ist aber auch, das Positive zu benennen: Nämlich die erstaunliche Solidarität in der Gesellschaft, insbesondere die Rücksichtnahme der jüngeren gegenüber der älteren Generation. Damit sind nicht nur die vielen Hilfsangebote beim Einkaufen im Lockdown gemeint oder der Einsatz der Enkel bei der äußerst komplizierten Impftermin-Beschaffung, sondern auch deren Bereitschaft, zum Schutz der Älteren und Kranken über Monate harte Regeln einzuhalten. Obwohl sie selbst kaum ernsthaft gefährdet waren, haben sie sich ganz überwiegend diszipliniert verhalten. Bei den Demos der Querdenker sah man brüllende Rentner, aber kaum Schüler, obwohl diese doch besonders hart von den Einschränkungen ihrer Freiheiten betroffen waren. Natürlich sind auch die Sportvereine, die Nachbarschaftshilfen, die vielen Ehrenamtlichen zu loben, aber besonders glücklich können wir über die Jugendlichen sein, die auch jetzt beim Impfen als letzte drankommen und trotzdem geduldig warten. Neid habe ich von deren Seite nicht gehört, sondern nur Erleichterung darüber, dass sie eine Sorge weniger haben, wenn die Alten und Kranken endlich geschützt sind. Wir sollten sie irgendwie dafür belohnen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Was Sie am 10. Juli 2019 nicht lesen durften

Der folgende Text hätte am 10. 07. 2019 hier erscheinen sollen. Nachdem das Verwaltungsgericht Freiburg klarstellte, dass die Stadt zum Abdruck verpflichtet war, wollen wir Ihnen den Text nicht vorenthalten:

„Harrison ist Konstanz-er – So lautet der Titel der Petition, die eine Ausbildungsduldung für Harrison Eijke Chukwu fordert. Der 39-jährige Nigerianer floh 2010 vor gewalttätigen Auseinandersetzungen in seiner Heimatregion, in deren Verlauf er unter anderem Zeuge der Ermordung seines jüngeren Bruders und Arbeitgebers wurde. Trotz dieser traumatischen Erfahrung erhielt er kein Asyl. Harrison lebt seit 8½ Jahren im Landkreis Konstanz und ist allen, die das Café Mondial besuchen, als geschätzter und wichtiger ehrenamtlicher Mitarbeiter bekannt. Nun droht die endgültige Abschiebung, obwohl er einen Ausbildungsplatz hat. Vor einem Jahr hat sich der Kreistag Konstanz zu diesem Thema positioniert und einen Antrag der Linkspartei einstimmig verabschiedet, Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit – unabhängig von ihren Herkunftsländern – ein Bleiberecht zu erteilen. Es ist beschämend, dass selbst um eine solche Ausbildungsduldung gekämpft werden muss, um die Abschiebung in ein vom Bürgerkrieg gebeuteltes Land zu verhindern. Wir bitten deshalb um weitere Unterstützung für die Petition „#harrisonistkonstanzer – Ausbildungsduldung für Harrison!“, die bisher 1.835 Personen unterzeichnet und sich damit für eine sichere Zukunft Chukwus ausgesprochen haben.“

Seitdem haben sich viele Menschen für Harrison eingesetzt. Die gemeinsamen Bemühungen hatten Erfolg: Er bekam eine Ausbildungsduldung und lebt noch immer in Konstanz. Dieses positive Beispiel für Integration beeindruckte auch das VG Freiburg. Der Fall zeigt: Es lohnt sich, um das Schicksal jedes Einzelnen zu kämpfen, um Geflüchteten einen sicheren Hafen zu bieten.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Bückleareal wird zum nachhaltigen Quartier entwickelt

Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen und öffentliche Flächen auf rund 70.000 Quadratmetern

Im Stadtteil Petershausen-West entsteht am ehemaligen Siemens-Areal an der Bücklestraße ein Quartier mit urbaner, gemischter Nutzung: Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen und öffentliche Flächen mit Vernetzung mit den benachbarten Quartieren sowie ein attraktives Mobilitätskonzept sind die Basis für die Neuentwicklung der rund 70.000 Quadratmeter.

Mit den Beschlüssen für die Aufstellung des Bebauungsplans „Bücklestraße Süd, 1. Änderung“, der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und des Energiekonzepts brachte der Konstanzer Gemeinderat die Quartiersentwicklung Bücklepark in der Sitzung vom 25. März 2021 auf den Weg. Für das nachhaltige Quartier sind insgesamt ca. 700 Wohnungen, gewerbliche Nutzungen und ein großzügiges Freiraumkonzept mit öffentlichen Wegen vorgesehen. Alle drei Anträge wurden vom Gemeinderat mit 37 Ja- zu 2 Nein-Stimmen beschlossen. Nach der Bürgerinformation vom 13. bis 16. Mai hatten die Konstanzerinnen und Konstanzer sowie die Träger der öffentlichen Belange vom 26. Mai bis zum 4. Juni im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken in Form einer Stellungnahme abzugeben. Nach Abwägung der Stellungnahmen und Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs erfolgt im Herbst dieses Jahres der Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Im Anschluss daran gibt es im Rahmen der Auslegung erneut die Möglichkeit zur Stellungnahme. Für die erste Jahreshälfte 2022 ist der Satzungsbeschluss vorgesehen, womit dann Baurecht für den Wohnungsneubau besteht.

Wohnungen, gewerbliche und öffentliche Nutzungen

Am Bücklepark sieht der Bebauungsplan insgesamt 700 Wohnungen vor: rund 500 Neubauwohneinheiten, davon etwa 310 frei finanzierte Eigentumswohnungen, 165 geförderte Wohnungen sowie ein Gebäude für eine Baugruppe. Die restlichen Einheiten verteilen sich auf Wohnungen

für Studenten und Auszubildende sowie Businesswohnungen in Bestandsgebäuden. Bei der Nutzung der Shedhalle stehen Co-Working, kleinflächige Geschäfte für die Nahversorgung und Flächen für Kulturveranstaltungen sowie Vorträge im Vordergrund. Die Bestandsgebäude beherbergen künftig Büros, Praxen und nicht störende Produktionen. Im Turm sind Büros, Flächen für die Forschung sowie Businesswohnungen vorgesehen. Dort soll auch eine Kindertagesstätte mit attraktivem Außenbereich in enger Kooperation mit der Stadt Konstanz entstehen.

Grün- und Freiflächen

Das Anliegen der Stadt, bei der Entwicklung des Areals an der Bücklestraße auch für ein ausreichendes, gründergeprägtes Freiraumangebot zu sorgen, welches nicht nur dem neuen Quartier dient, sondern mit einem hohen Freiraumanteil eine Bedeutung darüber hinaus für den gesamten Stadtteil entfaltet, wurde in die Planung miteinbezogen. Rund 23.900 m² inkl. öffentliche Erschließung (ca. 34 Prozent der Gesamtfläche) stehen als öffentlicher Freiraum zur Verfügung.

Modernes Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept setzt auf ein attraktives Angebot an Mobilitätsalternativen zur Pkw-Nutzung. Die bereits vorhandene gute ÖPNV-Anbindung durch die Nähe zum Bahnhof Fürstberg und Zugang zu mehreren Buslinien an der Wollmatinger Straße wird durch mehrere kleinere Mobilitätshubs mit Carsharingstellplätzen und Leihfahrradangebot ergänzt.

Durch die Schaffung neuer Fuß- und Radwegeverbindungen in Ost-West- und Nord-Süd-Verbindungen wird das Gebiet mit der Umgebung vernetzt. So werden bestehende Infrastrukturen wie Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeit für die Bewohner des neuen Quartiers attraktiv angehängt und umgekehrt auch die neuen Nutzungen auf dem Areal (z. B. Gastronomie, Kita, Arbeitsplätze) auch ohne Auto gut erreichbar.

Eine Paketstation direkt an der



Im Stadtteil Petershausen-West in Konstanz entsteht am ehemaligen Siemens-Areal an der Bücklestraße ein Quartier mit urbaner, gemischter Nutzung zum Leben und Arbeiten.

Bücklestraße bietet zudem die Möglichkeit, sich Paketsendungen direkt an den Wohn- bzw. Arbeitsort senden zu lassen, ohne vor Ort sein zu müssen und ohne weite Wege z. B. zur nächsten Postfiliale in Kauf nehmen zu müssen, welche dann evtl. sogar mit dem Pkw zurückgelegt werden würden. Zudem kann durch die mögliche Bündelung der Zustellung am Quartierseingang die Zustellungsfahrt des Paketboten reduziert werden.

Da insbesondere Formen gemeinsam genutzter Mobilität privilegiert werden (ÖPNV, Carsharing usw.), soll die Stellplatzzahl pro Wohnung auf deutlich unter im Durchschnitt 1 reduziert werden. Dies erscheint insbesondere aufgrund der Zentrumsnähe des Quartiers als realistisches Ziel.

Nachhaltiges Energiekonzept

Das Konzept sieht eine gemeinsame Wärmeversorgung des Wohnungsneubaus und der gewerblichen Bestandsnutzung vor, um die sich daraus ergebenden Synergieeffekte

optimal nutzen zu können. Für die Wärmeversorgung ist ein Energieträgermix aus Holzpellets und Erdgas, sowie Abwärme aus dem Abwasserkanal und Umweltwärme (Geothermie) vorgesehen. Beim Bezug der Holzpellets wird angestrebt, diese von regionalen Pelletwerken zu beziehen, die zur Pelletherstellung ausschließlich Rohstoffe (Sägespäne) verwenden, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und möglichst regionalem Holz stammen (Nachweis zum Beispiel durch das „PEFC-Siegel“ oder transparenter Nachweis, dass die Rohstoffe aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen). Für die Ergänzung der Versorgung mit Strom werden die Dachflächen der Neubauten mit Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung genutzt.

Teil des Handlungsprogramms Wohnen

Die Fläche des Bückleparks ist Teil des städtischen Handlungsprogramms Wohnen. Grundlegendes

Ziel des Handlungsprogramms ist es, langfristig bezahlbaren Wohnraum für Konstanz zu schaffen und die soziale Stabilität und Durchmischung innerhalb der neu entstehenden Quartiere zu sichern sowie die bauliche Qualität zu gewährleisten. Unterschiedliche Wohnformen für unterschiedlichste Zielgruppen fördern die angestrebte Generationenvielfalt und Mischung der Bewohnerstruktur für ein lebendiges Quartier. Neben mind. 30 Prozent gefördertem Wohnungsbau ist zum Erreichen dieser Vielfalt zwischen der Stadt Konstanz und der Vorhabenträgerin vereinbart, 5 bis 7 Prozent der im Neubau entstehenden Wohnflächen für Baugemeinschaften/Baugruppen zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt entstehen 500 Wohnungen im Neubau, davon sind 165 Wohnungen im Cluster D. Von diesen sind ca. 140 gefördert und ca. 25 freie Mietwohnungen. Ein Gebäude im Cluster B ist für Baugruppen vorgesehen.

Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung lobte die i+R einen städtebaulichen Wettbewerb aus, aus dem am 21.09.2018 der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Innauer/Matt, Gohm/ Hiessberger und Planstatt Senner als Sieger hervorging und zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen wurde. Der Entwurf wurde entsprechend der Vorschläge aus dem Gestaltungsbeirat mehrmals überarbeitet. Zuletzt am 12.05.2021 zur Weiterentwicklung der Freiraumplanung und zur Fassadengestaltung. Die Entwicklung des Areals setzt sich aus den drei Bausteinen öffentliche Grün- und Freiflächen, Wohnen/Neubau und Gewerbe/Bestandsnutzung zusammen. Während für die geplante Wohnnutzung im Neubaubereich eine Änderung des Planungsrechts notwendig ist, ist die größtenteils gewerbliche Umnutzung auf Grundlage der Planungen des Architekturbüros Johannes Kaufmann aus Dornbirn der zum Erhalt vorgesehenen, zum Teil denkmalgeschützten Bestandsgebäude auf Grundlage des aktuell gültigen Bebauungsplan schon teilweise in Umsetzung.



Der illustrierte Lageplan zeigt den Bebauungsplan im Detail: Informationen zu Gebäuden, Grünflächen, öffentlichen Wegen, Tiefgaragen und Parkplätzen, Sharing-Angeboten für Bike und Auto. Insgesamt entstehen 700 neue Wohnungen, davon im Cluster B, C und D 500 Wohnungen incl. 1a. Das Areal ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. In West-Ost-Richtung (von der Cherys über die Rieterwerke Richtung Bahnhof / Zentrum Peterhausen) und Nord-Süd-Richtung (von Wollmatingen Richtung Seerhein mit geplanter Bahnunterführung) werden neue Fuß- und Radwegeverbindungen geschaffen und an die bestehenden Infrastrukturen wie Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten angebunden. Alle Einrichtungen auf dem Areal werden gut ohne eigenes Auto erreichbar sein, wozu Car- und Bike-Sharing-Angebote zusätzlich beitragen. Fahrradabstellanlagen an den Wohngebäuden sorgen für kurze Wege innerhalb des Quartiers.



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2021

TECHNIK

Mehrere **Feuerwehrbeamte/-beamtinnen**, Bewerbungsschluss: 06.06.2021

LKW-FahrerIn Klasse C / CE, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 20.06.2021

LandschaftsplanerIn, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 27.06.2021

IngenieurIn Fachrichtung Abfallwirtschaft und Umweltbeauftragte/n, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 04.07.2021

KanalwärterIn, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 11.07.2021

BauingenieurIn für Planungsleistungen, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 01.08.2021

VERWALTUNG

Assistenz im Büro des Ersten Beigeordneten für Soziales und Kultur, Bewerbungsschluss: 30.06.2021

Verwaltungs- Fachangestellte/n Kundenservice, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 11.07.2021

AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Ausbildung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 20.06.2021

StraßenwärterIn, Einstiegsqualifizierung (plus), Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 27.06.2021

Freiwilliges Soziales Jahr, Kinderkulturzentrum (KiKuZ), Information und Bewerbung: 07531 54197 oder kikuz@konstanz

Freiwilliges Soziales Jahr, Konstanzer Schulen, ab September, Information und Bewerbung: 07531 900 2352 oder bildungundsport@konstanz

Freiwilliges Soziales Jahr, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Information und Bewerbung: 07531 51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN

- 05.03.2021** Anika Ries & Kenan Metin Kamprad
- 22.05.2021** Kannika Lingnau, geb. Charoenro & Marlow Bruch
- 22.05.2021** Simone De Giovanni & Nicolas Bajic
- 28.05.2021** Anna Vandelíková & Martin Weber
- 04.06.2021** Teixeira Ferreira da Costa & Maximilian Grasberger
- 04.06.2021** Maria Felicitas Kaufhold & Jonathan Martin Woll
- 04.06.2021** Christine Julia Alice Tomescu & Georg Stefan Zavan

GEBURTEN

- 07.04.2021** Taym Attab (Nuha Challal & Younes Raheem Khalaf Attab)
- 30.04.2021** Jasmina Maria Katter (Nicole & Haiko Katter)
- 07.05.2021** Luca Deiringer (Chiara & Sebastian Deiringer)
- 08.05.2021** Kaja Gröner (Anja & Knut Gröner)
- 10.05.2021** Tilia Margo Lebek (Stefanie Lebek & Max Leo Unger)

- 11.05.2021** Frederik Karl Schellhammer (Desiree & Florian Schellhammer)
- 11.05.2021** Diar Leka (Bleranda & Xhensilo Leka)
- 12.05.2021** Lio Danger (Ronja Huber & Maik Danger)
- 13.05.2021** Chiara Rosa Primerano (Daniela & Fabio Primerano)
- 13.05.2021** Milo Ilias Tomyak (Jaqueline & Alexander Tomyak)
- 14.05.2021** Pauline Helene Oberbeck (Katharina Julia & Daniel Axel Oberbeck)
- 16.05.2021** Johann Frederic Nicolas Matz (Nicole Buhl & Mathias Matz)
- 16.05.2021** Ella-Linh Huynh (Gabriele Annette Heuer-Huynh & Tan Thoi Huynh)
- 16.05.2021** Alicia Cora Jacob (Corinna Bianca Jacob & Ralf Saub)
- 18.05.2021** Ajia Kurtagic (Selmira & Ahmed Kurtagic)
- 19.05.2021** Leonie Nikita Jäger (Natalia Jäger-Schneider & Michael Jäger)
- 20.05.2021** Matilda Goerke (Jenny & Kevin Goerke)
- 20.05.2021** Luka Nikolaus (Jessica Nikolaus-Hartmann & Johannes Nikolaus)
- 21.05.2021** Elia Willi Widing (Chiara Ana Widing & Tobias Rolf Heinrich Haltmeyer)
- 23.05.2021** Noah Brigas Varela (Carina &

- Daniel Brigas Varela)
- 23.05.2021** Arthur Miron Lyubayev (Allyn Mukanova & Anton Lyubayev)
- 26.05.2021** Anno Caspar Fuchs (Ariane Constanze & Claus Fuchs)
- 26.05.2021** Tim Lukas Herrmann (Katja Miller & Ilja Wolfgang Herrmann)
- 27.05.2021** Louis Schaarschmidt (Ulrike Jenny & Steffen Schaarschmidt)
- 27.05.2021** Paulo Matteo Dzick (Stefanie Türschmann-Dzick & Manuel Dzick)
- 28.05.2021** Konstantin Sauer (Sarah Angela & Alexander Sauer)
- 30.05.2021** Leo Elian Maurer (Maikie Natalie Maurer & Benjamin Alexander Kugler)
- 31.05.2021** Thalia Mahlbacher (Romina & Mario Mahlbacher)
- 31.05.2021** Carlo Vogt (Stefanie & Dominik Vogt)

STERBEFÄLLE

- 28.04.2021** Hermann Hormes
- 01.05.2021** Hannelore Freifrau von Wangenheim
- 07.05.2021** Christa Usadel
- 11.05.2021** Ute Pommer-Jung
- 11.05.2021** Rosemarie Anni Kröger geb. Berger
- 12.05.2021** Dietrich Hagenhöller
- 12.05.2021** Dieter Schmidt

- 12.05.2021** Mike Pfaus
- 13.05.2021** Kurt Martin Heisler
- 13.05.2021** Elfriede Johanna Margarete Grüll
- 13.05.2021** Willi Richard Bertram
- 16.05.2021** Agnes Rechner
- 16.05.2021** Hans-Ulrich Knab
- 17.05.2021** Konstantin Karl Georg Häring
- 19.05.2021** Erika Hildegard Grögner
- 20.05.2021** Therese Horst
- 21.05.2021** Peter Ronald Williams
- 21.05.2021** Anton Karl Schächtle
- 21.05.2021** Andrea Sproll-Wallisich
- 21.05.2021** Hadwig Eugenie Müller
- 21.05.2021** Aloisia Theresia Schächtle geb. Röck
- 21.02.2021** Ludwig Xaver Karg
- 23.05.2021** Beatrix Klara Oldenburg
- 23.05.2021** Gert Klaus Anthöfer
- 24.05.2021** Karl Theodor Fischer
- 27.05.2021** Astrid Petra Krüger geb. Freudenberger
- 28.05.2021** Waltraud Obergfell geb. Häusler
- 29.05.2021** Edwin Sigurd Schleppe
- 29.05.2021** Hans-Wolfgang Hehl
- 30.05.2021** Vera Maria Irmgard Griesser geb. Trusch
- 02.06.2021** Walter Otto Lang
- 03.06.2021** Karin Rodert Ollesch

Aktuelle Ausschreibungen

- Psychologische Gefährdungsbeurteilung**
in Form moderierter Workshops
Fristablauf: 10.06.2021
- Erneuerung Schlammsanierung**
Gewerk 03 Stahlbau Schlosser Fassaden
Fristablauf: 17.06.2021
- 1 Elektro PKW & 2 Elektro Kastenwagen**
Fristablauf: 18.06.2021
- PV-Anlage Zwischenpumpwerk**
PV-Module 84 Stück
Fristablauf: 22.06.2021
- Online-Portal Stellenanzeigen**
Fristablauf: 24.06.2021
- Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:**
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021; Aufstellungsbeschluss 'Weiherhof-Nord, 5. Änderung'; Stellplatzsatzung AB+BAB; Jahresabschlüsse 2018 Spitalstiftung; Wirtschaftsplan 2021 Spitalstiftung und Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Medizinisches Versorgungszentrum; Baulandumlegung „Marienweg“ Konstanz-Litzelstetten; Umlegungsbeschluss Paradies II Teil B; Stromeyersdorf lb, 2. Änderung; Standortkonzept zur Steuerung künftiger Hotelentwicklungen

Das 3D-Stadtmodell

Das 3D-Stadtmodell von Konstanz bietet eine alternative und spannende neue Sicht auf das Stadtgebiet. In der Anwendung ist es möglich das Konstanzer Münster, das Bodenseeufer, den Bismarckturm und vieles weiteres aus

der Vogelperspektive interaktiv zu erkunden. Über den QR-Code gelangt man ganz einfach zum 3D-Stadtmodell.



twitter.com/stadt_konstanz
facebook.com/stadt.konstanz/
instagram.com/stadt.konstanz



Die „Mein Konstanz“-App ist ein praktischer Alltagsbegleiter. Hier bekommt man alle Informationen in einer App – natürlich gratis.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

- Sa, 12.06. / 10 Uhr**
Führung über die Kläranlage, EBK (Anmeldung: steurer@ebk-tbk.de oder 07531/996-171)
- Sa, 19.06. / 10 Uhr**
Führung über den Wertstoffhof, EBK (Anmeldung: steurer@ebk-tbk.de oder 07531/996-171)
- Bis 23.06.**
Stadtradeln
- Bis 29.06.**
Doppelausstellung: „Als die Grenze geschlossen war. Kreuzlingen und Konstanz im Zweiten Weltkrieg“. Zollplatz Kreuzlinger Tor, und „Kreativer Umgang mit der Grenzschiebung im Frühjahr 2020“ (ab 11.06.), Kunstgenze

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

- Do, 10.06. / 10 Uhr**
Kostenloser Online-Vortrag via Zoom: Praktische Philosophie (Anmeldung: seniorencentrum.StadtKonstanz@konstanz.de oder 07531-9189834)
- Do, 17.06. / 10 Uhr**
Kostenloser Online-Vortrag via Zoom: Praktische Philosophie (Anmeldung: seniorencentrum.StadtKonstanz@konstanz.de oder 07531-9189834)
- Mi, 23.06. / 18 Uhr**
Kostenloser Online-Vortrag via Zoom: Das Konstanzer Konzil als kulturelles Großereignis des Mittelalters (Anmeldung: seniorencentrum.StadtKonstanz@konstanz.de oder 07531-9189834)
- Do, 24.06. / 10 Uhr**
Kostenloser Online-Vortrag via Zoom: Praktische Philosophie (Anmeldung: seniorencentrum.StadtKonstanz@konstanz.de oder 07531-9189834)

STÄDTISCHE MUSEEN

Mo, 14.06. / 19 Uhr
Online-Vortrag des Rosgartenmuseums: Kunst- und Wunderkammern (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de oder 07531/900-2913)

- 29.06. – 09.01.**
Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
Bis 31.10.
Sonderausstellung „Jan Hus-Erinnerungskultur am Bodensee“, Hus-Museum
Bis März 2022
Sonderausstellung „Schätze unter dunklem Tann – Minerale des Schwarzwalds für Kinder und Junggebliebene“, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

- 12.06.–09.08.**
Ausstellung „Sieben-Gänge-Menü“ des Projekts „KinderkuratorInnen“, Gewölbekeller
14.–19.06.
Stadtbibliothek: Magisches Gewinnspiel auf der Homepage konstanz.de/stadtbibliothek
Mi, 23.06.
Bunter Bastelspaß! Aktion der Kinder- und Jugendbibliothek, Anmeldung an (Anmeldung: bibliothek@konstanz.de oder 07531/900-2953)
Bis 20.06.
Ausstellung „Vinyl Ikonen – Plattencover von den 60ern bis heute“, Turm zur Katz
Bis 11.07.
Ausstellung „Spiegel zum Hof“, Kunstverein Konstanz
Bis 05.09.
Ausstellung „Form und Freiheit. Von der Figur zur Abstraktion“, Städtische Wessenberg-Galerie

Abstands- und Hygienemaßnahmen müssen im gesamten Haus eingehalten werden, insbesondere das Tragen einer Mund-Nasen-Maske

PHILHARMONIE KONSTANZ

- Fr, 11.06. / 18.30 + 20.30 Uhr**
10. Philharmonisches Konzert, Konzil
- So, 13.06. / 15 + 18 Uhr**
10. Philharmonisches Konzert, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

- Mi, 09.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Holzwerkstatt, 6 – 14 Jahre

- Fr, 11.06. / 17 Uhr**
KiKuZ-Kino: Ailos Reise, 6 – 14 Jahre
- Mo, 14.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Kreawerkstatt: Teelichthalter aus Beton, 6 – 14 Jahre
- Di, 15.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Klettertreff, 6 – 14 Jahre
- Mi, 16.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Holzwerkstatt, 6 – 14 Jahre
- Fr, 18.06. / 15 Uhr**
Waldwanderung mit Grillen am Lagerfeuer, 6 – 14 Jahre
- Mo, 21.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Kreawerkstatt: Bunte Papierblumen, 6 – 14 Jahre
- Di, 22.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Klettertreff, 6 – 14 Jahre
- Mi, 23.06. / 14.30 + 16.30 Uhr**
Holzwerkstatt, 6 – 14 Jahre

MUSIKSCHULE KONSTANZ

- Ab 07.06**
Start Instrumentalunterricht
Bis 27.07.
Ausstellung Lithographien von Frederick Bunsen, in den öffentlich zugänglichen Räumen

THEATER KONSTANZ

- Mi, 09.06. / 10 Uhr**
Bär im Universum, Junges Theater, Wessenberg
- Fr, 11.06. / 17 Uhr**
Bär im Universum, Junges Theater, Wessenberg
- Sa, 12.06. / 15 + 17 Uhr**
Bär im Universum, Junges Theater, Wessenberg
- So, 13.06. / 15 + 17 Uhr**
Bär im Universum, Junges Theater, Wessenberg
- Fr, 18.06. / 20 Uhr**
dosenfleisch, Abo, Spiegelhalle
- Sa, 19.06. / 19.30 Uhr**
Viel Lärm um nichts, Abo, Freilichtbühne Münsterplatz
- Sa, 19.06. / 20 Uhr**
dosenfleisch, Abo, Spiegelhalle
- So, 20.06. / 20 Uhr**
dosenfleisch, Abo, Spiegelhalle
- Di, 22.06. / 19.30 Uhr**
Viel Lärm um nichts, Abo, Freilichtbühne Münsterplatz

- Di, 22.06. / 20 Uhr**
dosenfleisch, Abo, Spiegelhalle
- Mi, 23.06. / 19.30 Uhr**
Viel Lärm um nichts, Abo, Freilichtbühne Münsterplatz
- Mi, 23.06. / 20 Uhr**
dosenfleisch, Abo, Spiegelhalle

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

- Mi, 09.06. / 18.05 Uhr**
Pizza-Pasta-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Fr, 11.06. / 18.05 Uhr**
Grill-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Sa, 12.06. / 21.30 - 1 Uhr**
Sommer Lounge: Ausklang auf dem Schiff im Konstanzer Hafen
- Mo, 14.06. / 18.05 Uhr**
Schnitzel-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Mi, 16.06. / 18.05 Uhr**
Pizza-Pasta-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Fr, 18.06. / 18.05 Uhr**
Grill-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Sa, 9.06. / 21.30 - 1 Uhr**
Sommer Lounge: Ausklang auf dem Schiff im Konstanzer Hafen
- Mo, 21.06. / 18.05 Uhr**
Schnitzel-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Mi, 23.06. / 18.05 Uhr**
Pizza-Pasta-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

- Sa, 12.06. / 9 Uhr**
Ukelele Tagesworkshop für (leicht) Fortgeschrittene
- Sa, 12.06. / 10 Uhr**
Stimmbildungsworkshop Sprechstimme
- Ab Sa, 12.06. / 10 Uhr**
Schreibend sich selbst entdecken
- Di, 15.06. / 19.30 Uhr**
Vortrag Uli Zeller: Menschen mit Demenz begleiten

Neue LNG-Fähre

Ausbau geht weiter – Arbeiten sollen Ende März 2022 abgeschlossen werden

Der Ausbau des im Staader Fährhafen liegenden neuen LNG-Fährschiffs der Stadtwerke Konstanz kann weitergehen: Nachdem sich die Stadtwerke mit der ausführenden Werft Pella Sietas aus Hamburg auf einen Nachtrag zum bestehenden Vertrag geeinigt haben, sind die Arbeiten bereits wieder aufgenommen worden. Geplant ist, dass die noch zu tätigen Arbeiten bis Mitte März 2022 ausgeführt werden. Diese betreffen insbesondere den Innenausbau des Schiffs sowie den Einbau des Antriebs.

Während der vergangenen Monate kam es zu Nachverhandlungen zwischen beiden Vertragsparteien, da infolge der Covid-19-Pandemie die Bau- und Materialkosten auf Seiten der Werft gestiegen waren. Dadurch wird das Fährschiff 2,5 Millionen Euro teurer als bislang veranschlagt, was einer Preissteigerung um rund 14 Prozent entspricht. Die Werft hat einen angepassten detaillierten Plan für die nächsten Schritte vorgelegt, der nun zur Umsetzung kommt. So wurde bereits mit diversen Metallarbeiten begonnen. „Während des Projekts kam es wegen der COVID-19-Pandemie mehrmals zu einem Lockdown.“

Mit den entsprechenden Beschränkungen und Erschwernissen, auch im Arbeitsalltag unserer Teams. All dies hatte Einfluss auf die Bauzeit und die Kostenkalkulation. Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass wir nun gemeinsam dieses tolle Projekt fertigstellen werden“, so Natallia Dean Direktorin von Pella Sietas.

„Die entstehenden Mehrkosten sind leider ein Resultat der aktuellen Krisensituation, die auch an der Schiffsbaubranche nicht spurlos vorbeigegangen ist“, sagt Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadt-

werke Konstanz. „Wir hoffen, dass das Schiff jetzt zügig fertiggebaut werden kann.“ Nach neuestem Zeitplan soll das Schiff Ende März 2022 seinen Dienst aufnehmen.

Die Fähre ist auf mehr als 60 PKW und 700 Passagiere ausgelegt. Sie wird der jüngsten Fähre in der derzeitigen Flotte gleichen, dem Fährschiff „Lodi“. Einziger markanter Unterschied: Der Neubau wird einen rund acht Meter hohen Mast haben. Da die Fähre mit verflüssigtem Erdgas LNG betrieben wird, ist dieser Ventilationsmast Teil der Sicherheitsausrüstung.



Die neue Fähre wird der jüngsten Fähre in der derzeitigen Flotte gleichen, dem Fährschiff „Lodi“

Konstanz blüht auf & zieht an

GutscheinGlück mit dem „Konstanzer Kiesel“

Als Dankeschön an die BürgerInnen und zur Unterstützung der durch den Lockdown betroffenen Konstanzer Betriebe gibt es ab sofort eine neue Gutscheinaktion: Alle KonstanzerInnen erhalten einen Gutschein im Gegenwert von 25 Euro für nur 20 Euro und sparen somit 20 Prozent mit dem Kauf des „Konstanzer Kiesel“. Der „Konstanzer Kiesel“ ist eines von sechs Modulen, mit einem Gesamtbudget von 205.000 Euro, das vom Gemeinderat verabschiedet wurde, um die Innenstadt nach dem Lockdown zu unterstützen. Fast die Hälfte des Budgets, 100.000 Euro, wird für die Subventionierung des „Konstanzer Kiesel“ aufgewendet. Insgesamt 20.000 Gutscheine sind in zahlreichen Verkaufsstellen erhältlich, die bis Mitte 2022 eingelöst werden können.

1 Stadt, 1 Team: Das Projekt ist eine

Aktion des Treffpunkt Konstanz e.V., der Wirtschaftsförderung der Stadt Konstanz sowie der Marketing & Tourismus Konstanz GmbH, das dank vieler Partner und Akteure zum Re-Opening des lokalen Einzelhandels und Gastronomie nach dem Lockdown realisiert werden konnte. Ziel ist zudem die Stärkung der lokalen Gewerbetreibenden in Konstanz.

StadtSchönheit neu erleben

Auf der Sommerterrasse das Lieblingsgericht genießen, durch Boutiquen und Galerien schlendern sowie gleichzeitig etwas Gutes tun und die heimischen Unternehmen unterstützen. Akzeptiert werden die Gutscheine von regionalen Gastronomien über Modefachgeschäfte bis hin zu Blumenläden, Schmuckateliers, Galerien, Genussläden, Kultur-

und Freizeiteinrichtungen u.v.m. Einfach auf www.treffpunkt-konstanz.de/kiesel gehen und alle teilnehmenden Konstanzer Betriebe entdecken. Die Aktualisierung der Übersicht erfolgt wöchentlich.

So funktioniert's:

Alle BürgerInnen mit Wohnsitz in Konstanz haben ab sofort die Möglichkeit, einen Gutschein für 20 Euro im Wert von 25 Euro zu erwerben. Maximal vier „Konstanzer Kiesel“ sind pro Person in den Verkaufsstellen im Stadtgebiet erhältlich, darunter zum Beispiel in der Tourist-Info am Bahnhof, im Info-Center an der Oberen Laube sowie im LAGO Shopping-Center oder im EDEKA Baur. Jetzt Gutscheine sichern, fünf Euro geschenkt bekommen und so lokale Unternehmen unterstützen!

Bekanntnis zum Umwelt- und Klimaschutz

Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) treten Klimabündnis BW bei

Ein klares Bekenntnis zum Umwelt- und Klimaschutz: Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) sind dem Klimabündnis BW beigetreten. In einer entsprechenden Klimaschutzvereinbarung zwischen den BSB und dem Land Baden-Württemberg wurden die Ziele und Maßnahmen festgehalten. Das Unternehmen bekennt so öffentlich seine Absicht, klimaneutral zu werden und den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren.

„Für uns hat der Umwelt- und Klimaschutz schon seit langem oberste Priorität“, so Frank Weber, Geschäftsführer der BSB. „Wir sehen den Erhalt des Lebensraums Bodensee als unternehmerische Verantwortung. Schließlich ist er nicht nur Naherholungsgebiet und Urlaubsregion, sondern vor allem auch Trinkwasserspeicher und Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.“

Im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg haben sich die BSB daher folgendes Ziel gesetzt: Die gesamten Treibhausgasemissionen (THG-Emissi-

sionen) sollen bis 2031 um mindestens 25 Prozent – das entspricht 2.300 Tonnen – gegenüber dem Basisjahr 2018 reduziert werden.

Um das Ziel zu erreichen sind unter anderem folgende Maßnahmen geplant: 2022 soll das erste E-Schiff und 2025 das zweite E-Schiff auf dem Bodensee fahren, um so den Diesel-Kraftstoffverbrauch der Gesamtflotte um vier Prozent zu reduzieren. Das Flottenkonzept wird unter Berücksichtigung aktueller und umweltfreundlicher Technologien weiter entwickelt und das Neumotorisierungsprogramm sowie die weitere Nachrüstung von Abgasnachbehandlungen fortgeführt. Die Bestandsflotte soll auf E-Fuel umgestellt werden. Fahrpläne, Schiffsunlaufpläne, Schiffseinsatz und Fahrprofile werden überprüft, damit die Schiffe optimal verwendet werden, um so den Kraftstoffbedarf zu senken. Die Schiffsführer erhalten ein regelmäßiges Economy-Training. Der Fuhrpark der BSB soll zukünftig nur mit Erdgas- oder Elektrodienst-

fahrzeugen ausgestattet sein. Um den Fortschritt der Maßnahmen zu überprüfen, wird ein regelmäßiges Monitoring durchgeführt. Die Basis hierfür ist eine THG-Ausgangsbilanz. Die Klimaschutzvereinbarung ist auf zehn Jahre angelegt und kann optional verlängert werden.

BSB und Umweltschutz

Die BSB engagieren sich schon seit langem für den Umwelt- und Klimaschutz: So ist die Umweltzertifizierung nach EMAS, dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem, als Unternehmensziel verankert. Bereits im Jahr 2001 wurden die BSB damit europaweit das erste Binnenschiff-fahrts-Unternehmen mit einer gültigen Umwelterklärung. Zu den bisherigen Klimaschutzaktivitäten zählten unter anderem das freiwillige Neumotorisierungsprogramm, die energetische Optimierung der Schiffe sowie eine Energieanalyse in den Hafengebäuden der BSB.

Führungen Kläranlage und Wertstoffhof

Blick hinter die Kulissen der EBK am 12. und 19. Juni

Die Entsorgungsbetriebe (EBK) erfüllen eine für die Stadt Konstanz immens wichtige, aber weitgehend unsichtbare Aufgabe: die Entsorgung von Abwasser und Abfall. Um die Auswirkungen auf Umwelt- und Klimaschutz vor Ort sichtbar zu machen, laden die EBK im Rahmen der Aktion „StadtWandel“ zu einem Blick hinter die Kulissen ein.

Am 12. Juni um 10 Uhr startet die Führung über die Kläranlage, eine der größten und modernsten Anlagen am Bodensee. Täglich fallen in den angeschlossenen Gebieten bis zu 40 Millionen Liter Abwasser an, die in der Konstanzer Kläranlage gereinigt werden. Die Führung begleitet den Weg über die verschiedenen Reinigungsstufen und -becken. Dabei wird eindrücklich, wie vielfältig die Prozesse sind, mit denen das Wasser aufwendig von Schmutz- und Schadstoffen befreit wird, bevor es zurück in den Seerhein geleitet werden kann. Die Führung dauert etwa 90 Minuten und die Teilnahme ist kostenfrei. Nur eine Anmeldung ist vorab erforderlich.

Am 19. Juni um 10 Uhr wird eine Führung über den Wertstoffhof und das Betriebsgelände der Abfallwirtschaft angeboten. Dabei wird erklärt, was mit dem Abfall passiert, nachdem die heimische Tonne geleert oder der Wertstoffhof-Container befüllt wurde. Besonders anschaulich wird dabei, welcher wichtiger Beitrag mit der Abfalltrennung für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt geleistet wird. Auch diese Führung dauert etwa 90 Minuten, die Teilnahme ist kostenfrei nach Voranmeldung möglich.

Pandemiegerecht finden beide Führungen ausschließlich im Freien statt und natürlich nur, wenn die aktuelle Lage es zulässt. Außerdem ist der Nachweis eines tagesaktuellen Schnelltests, einer vollständigen Impfung oder Genesung von einer Corona-Infektion erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldung darum unerlässlich: Per Mail an steuerer@ebk-tbk.de oder telefonisch unter 07531/996-171.

Gründung & Innovation

Ideen säen, Erfolg ernten mit farm

Konstanz bietet optimale Bedingungen für GründerInnen und Unternehmen. Die Startup-Szene ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen – auch dank der Förderung des Technologiezentrums Konstanz (TZK). Das TZK zieht nun unter die Dachmarke farm – Gründung & Innovation. Ein neuer Standort, eine neue Marke – aber die innovativen Ideen und besten Möglichkeiten für junge Unternehmen bleiben.

farm – Gründung & Innovation steht für einen Ort mit fruchtbarem Boden für junge Unternehmen: wo etwas gesät wird, wächst und wo geerntet werden kann. Unter der neuen Dachmarke ist das TZK ab Juni 2021 auf dem Innovationsareal in der Bücklestraße zu finden. Hier bietet es eine Plattform für Begegnung, Austausch, Miteinander, Kreativität und Erfahrung. Dafür steht unter anderem die Gründungs- und Startup-Managerin der Stadt, Nadja Menche, zur Verfügung. Sie schafft Verbindungen zwischen Förderern, MentorInnen und GründerInnen. farm ist eine der ersten Marken und Firmen auf dem geplanten Innovationsareal in Konstanz-Petershausen – folgen sollen weitere Einrichtungen, die Innovation und Gründung unterstützen. „Wir sind stolz, mit unserem Einzug von Anfang an dabei zu sein und einen so schönen Anlaufpunkt in der Stadt für GründerInnen zu haben“, betont Christina Groll, Leiterin von farm. Durch die geförderten Mietflächen stehen den Jungunternehmern Büroflächen zur Verfügung, die sie in den ersten Jahren nach ihrer Gründung nutzen können, um zu wachsen. Außerdem werden sie unterstützt durch das Konstanzer Gründungsnetzwerk, in dem sich verschiedene Organisationen zusammengetan haben, um Startups zu fördern. Über das Gründungsnetzwerk erfahren Interessierte Coaching, Mentoring sowie Hilfe bei allen Fragen rund um die Gründung. Auch die neue Webseite der Dachmarke www.konstanz.farm bietet einen Überblick und Einstieg in die Konstanzer Gründungsszene.

Schon vor dem Umzug wurden bisweilen 40 kleine Firmen gleichzeitig beherbergt, gefördert und un-

terstützt. Die JungunternehmerInnen schätzen die kurzen Wege, den regen Austausch und die guten Kontakte, die man hier knüpft. So gibt es zahlreiche Unternehmen, die hier Fuß fassen konnten – so beispielsweise Pandoo, ein Unternehmen, das sich auf nachhaltige Produkte aus Bambus spezialisiert hat. Bekannt geworden durch die TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ ist auch das Unternehmen Knödelkult, das aus Brot Semmelknödel herstellt, welches dadurch vor dem Wegwerfen bewahrt wird. Einige Unternehmen, die zuvor im TZK beherbergt wurden, ziehen auch mit auf das neue Innovationsareal – beispielsweise Polytalon, die selbst Klettergriffe herstellen, oder ucura, die eine auf künstlicher Intelligenz basierende Unterstützung für pflegende Angehörige schaffen. Organiforms wird am neuen Standort seinen Roboterarm weiterentwickeln, der mithilfe von künstlicher Intelligenz Früchte erkennen und ernten soll. Einen Onlineshop für Landwirte hat FarmTiger konzipiert, den die Firma bei farm stetig ausbaut und weiterentwickelt.

Auch von den Hochschulen kommen stets junge, motivierte Menschen mit Gründungsvorhaben – so wird bei farm beispielsweise BBQ Butler zu finden sein, ein Unternehmen, das einen Grill konzipiert hat, der sich nicht nur selbst reinigt, sondern auch per App buchbar und an öffentlichen Orten zugänglich sein soll. „Wir freuen uns besonders, dass die Firmen aus so vielen verschiedenen Bereichen und Branchen kommen, diese Vielfalt macht das Technologiezentrum schon immer aus“, so Groll.

farm
Gründung & Innovation

Weitere Informationen online unter:
#konstanz.farm
www.konstanz.farm

Nacharbeiten am Bärengraben

Unebenheiten werden nach der Fahrradsaison korrigiert

Seit Mitte Mai ist der Bärengraben nach der Sanierung wieder für den Radverkehr freigegeben. Wie sich im Nachgang herausstellte, weist die eingebrachte Gussasphaltdecke leichte Unebenheiten auf und entspricht nicht den Qualitätsvorgaben

des Tiefbauamtes. Das Tiefbauamt legt bei der Bauabnahme mit der bauführenden Firma die notwendigen Nacharbeiten fest. Sie sollen nach der Fahrradsaison im späten Herbst oder im kommenden Frühjahr umgesetzt werden.

Sanierung des Susosteigs

Fußverkehr wird umgeleitet

Im Anschluss an die Sanierung des Bärengrabens wird in den kommenden drei Monaten der Susosteig saniert. Während der Instandsetzungsarbeiten wird der Abschnitt von der alten Rheinbrücke bis zum Stadtgarten komplett gesperrt. Die Arbeiten beginnen in Kürze.

Der Fußverkehr wird dann stadtauswärts über die gegenüberliegende Konzilstraße geführt. Die Sanierung ist notwendig, da die Einzelstützen

der Brücke erhebliche Rostschäden an der Bewehrung und Betonabplatzungen aufweisen und deshalb ausgetauscht werden müssen. Das Bauwerk wurde im Jahre 1938 als Stahlbetonbauwerk durch die Stadt Konstanz errichtet. Im Jahre 2002 wurde der Überbau mit einer neuen Stahlbetonplatte erneuert. Die bestehenden Unterbauten, insbesondere die Pfeiler und Fundamente von 1938 wurden weiterverwendet.



Die Sperrung des Susosteigs: In Gelb ist die Umleitung eingezeichnet.



Wohnraum für Wasservögel in Bodenseehäfen: Die Wohnsituation in Konstanz mag angespannt sein; für die Blässhühner und Haubentaucher im Konstanzer Hafen dagegen ist jetzt mehr freier Wohnraum verfügbar. In einer gemeinsamen Aktion stellen die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) und das Bodensee-Naturmuseum Konstanz Wasservögeln in den Häfen von Lindau, Friedrichshafen und Konstanz Nistflöße zur Verfügung. Die jetzt installierten Nistflöße schwimmen bei jedem Wasserstand auf, sodass die Eier nicht im Seewasser unterkühlen oder sogar untergehen. In Friedrichshafen ist ein Floß bereits besetzt.

Geeignete Stadtbäume für Konstanz

TBK pflanzt 350 neue Bäume im Stadtgebiet

Im Mai pflanzten die Technischen Betriebe der Stadt Konstanz (TBK) einen Amberbaum in der Markgrafenstraße in Petershausen. Der ursprünglich in Nordamerika beheimatete Baum ist eine sogenannte „Klimabaumart“. Der Amberbaum kommt mit länger anhaltenden Trockenphasen gut zurecht. Diese Eigenschaft prädestiniert ihn als einen Baum der Zukunft, gerade hinsichtlich zunehmender Klimaextreme. Die TBK achten auf einen Baumartenmix bei Neupflanzungen innerhalb der Stadt, entsprechend der jeweiligen Standortansprüche. So wächst der Amberbaum langsam und entwickelt eine schlanke Krone. Diese Wuchsform ist an vielen Straßen und Gehwegen von Vorteil. Christoph Stocker, Baumexperte beim städtischen Eigenbetrieb TBK, wählt im Vorfeld sorgfältig aus, welche Art für welchen Ort geeignet ist.



16 Kubikmeter Raum: Christoph Stocker (li.) und sein Team pflanzen einen Amberbaum.

Topbaumarten für Biodiversität

Die TBK pflanzen auch heimische Arten wie Eichen und Feldahorn oder Linden. Es gilt dabei viele Punkte zu beachten: Eichen bilden eine breite Krone aus, was an manchen Plätzen der Stadt nicht ideal ist. Manche Linden sondern Honigttau ab. Dabei handelt es sich um einen Zuckersaft, der von Blattläusen ausgeschieden wird und beispielsweise darunter stehende Autos regelrecht verklebt, was zum Unmut mancher Autofahrerinnen und -fahrer führt. „Eichen und Linden pflanzen wir, wo es möglich ist, denn diese Arten gehören beim Thema Biodiversität zu den Topbaumarten“, sagt Christoph Stocker. Er betont auch, dass ein guter Mix aus heimischen und südosteuropäischen Baumarten für die größte Vielfalt an Insekten sorgt.

In dieser Pflanzsaison, von Oktober 2020 bis heute, haben die TBK rund 350 Bäume im Stadtraum gepflanzt. Nicht wenige ersetzen zuvor entfernte Bäume, wie bei diesem Beispiel: In der Markgrafenstraße stand an der jetzigen Stelle des Amberbaumes eine Ro-

binie, die aufgrund von Stammfäule entfernt werden musste.

Wurzelfreundliche Baumquartiere

Eine Baumpflanzung an einer Straße ist aufwendig. Das wird ersichtlich an diesem Beispiel: Für Ankauf und Pflanzung des 15-jährigen Amberbaumes nahmen die TBK 5.500 Euro in die Hand. Damit sich der Baum über viele Jahrzehnte wohlfühlt und in der Folge gesund bleibt, genügt es in der Regel nicht, eine einfache Pflanzgrube herzustellen. In der Markgrafenstraße öffneten die TBK das Gehsteigpflaster auf 8 Meter Länge. Insgesamt schafften sie 16 Kubikmeter Wurzelraum für den Baum, tauschten den verdichteten Untergrund durch ein Wasser speicherndes, aus Kalkschotter, Ziegelbruch und Lavasteinen bestehendes, verdichtungs- und dennoch durchwurzelungsfähiges Substrat aus. Der neue Boden wird mit Symbiosepilzarten geimpft. Die Myzelen, die fadenförmigen Zellen der Pilze, umschlingen die Bodenwurzeln und verbessern dadurch die Wasser- und

Nährstoffversorgung der Bäume. Durch die Impfung mit Myzelen wird auch das Wurzelwachstum deutlich optimiert. Um die Bodenbiologie anzuregen, wird der Oberboden zusätzlich mit einem fermentierten Algenpräparat versorgt, das mit Nährstoffen angereicht ist. Eine Kokosscheibe wird auf den Pflanzballen gelegt, um eine schnelle Verdunstung zu vermeiden und um zu verhindern, dass bei den 14-tägigen Wassergaben mit ca. 200 Litern pro Baum die Baumscheibe verschlämmt wird.

Ein Anbindesystem, das Bewegung schafft

Der Baumsachverständige bevorzugt ein in England entwickeltes Anbindesystem, bei dem vor allem der Wurzelballen durch tief am Stamm angebrachte Gurtschlaufen fixiert wird. Die Krone kann sich frei bewegen, wodurch die Bildung von Schub- und Druckholz und damit das Wachstum insgesamt angeregt wird. So kann ein langes Baumleben an einem passenden Ort gelingen.

Spitalstiftung Konstanz öffnet sich für neue Wege

Die Stiftung nimmt an der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) teil

Die GWÖ ist eine Bewegung, die sich an einem Gemeinwohl-fördernden Wirtschaftssystem orientiert. Mit dieser Ausrichtung bietet sich für die Spitalstiftung die Möglichkeit, insbesondere als Sozialträgerstiftung, das eigene Handeln in verantwortungsvoller Art und Weise als Arbeitgeberin, Vermögensverwalterin und Auftraggeberin ökologisch, sozial und ethisch auszurichten.

Um herauszufinden, wo die Spitalstiftung Konstanz bereits Werte der GWÖ umsetzt, hat sie mithilfe einer externen, spezialisierten Agentur eine Bilanz für das Jahr 2018 erstellt. Die Stiftung freut sich über das Ergebnis: Insgesamt erhielt sie die Beurteilung „fortgeschritten“. Besonders viele Punkte konnte sie im Bereich „Mitarbeitende“ sammeln. Hier gaben die AuditorInnen die Note „vorbildlich“. Stiftungsdirektor Andreas Voß ist zufrieden mit dem Ergebnis: „Dadurch sehen wir uns bestätigt und das freut uns sehr. Uns als Stiftung wird es immer besonders wichtig sein, den MitarbeiterInnen ein gutes Arbeitsumfeld zu bieten.“ Auch beim Punkt „Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistung“ konnte die Stiftung die Auszeichnung „vorbildlich“ erzielen. Beim Punkt „ökologische Nachhaltigkeit in der

Zulieferkette“ bescheinigten die AuditorInnen Nachholbedarf. Hier lautete das Urteil „Erste Schritte“. Diese Note veranlasste die Stiftung, aktiv zu werden, um im Sinne des Gemeinwohles ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Gut und fair gekocht

Änderungen hat die Stiftung als erstes in der Küche eingeleitet. Küchenleiter Thomas Renz und sein zehnköpfiges Team bereiten rund 300 Mahlzeiten zu. Dafür werden u. a. täglich viele Kilogramm Fleisch und Gemüse benötigt. Das Tierwohl spielt für den auch als Metzgermeister ausgebildeten Thomas Renz eine wichtige Rolle. Der Einkauf von Fleisch stammt nun von Tieren, die artgerecht und mit Auslauf im Freien gehalten wurden. Viele Bauernbetriebe, bei denen der Küchenleiter bestellt, sind Mitglieder von „Gutes vom See“, einer Erzeugergemeinschaft, die die regionale und umweltschonende Landwirtschaft unterstützt. Renz bewarb sich für die Stiftung außerdem bei der aktuellen Ausschreibung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg für das Projekt „Bio-Musterregion Bodensee“ und erhielt eine Zusage. Die ausgewählten Einrichtungen ver-

pflichten sich bis Oktober 2022, 30 Prozent möglichst regional angebaute Biolebensmittel einzukaufen. Die höheren Ausgaben beim Einkauf für die insgesamt nachhaltigere und fair produzierte Qualität der Lebensmittel kompensiert er, indem er darauf achtet, die Menge an Speiseabfällen stark zu reduzieren. Die Küche hat zudem auf phosphatfreie Bioreinigungsmittel für Spülmaschinen umgestellt.

Weitere Schritte gehen

Die Spitalstiftung Konstanz wird in nächster Zeit ihren gesamten Betrieb auf Ökostrom umstellen. Die Fahrzeugflotte des ambulanten Pflegedienstes soll nach und nach durch E-Fahrzeuge ersetzt werden. Die geplante Pflegeeinrichtung „Haus Weiherhof“ wird als KfW-Effizienzhaus-Standard 55 realisiert.

Bei der Weiterentwicklung in Bezug auf die Gestaltung von Arbeitsplätzen und die Gesundheitskompetenz der Mitarbeitenden hat die Stiftung einen Feelgood-Manager und Personalcoach angestellt. Hinsichtlich der zu pflegenden Personen sind dies wichtige Aspekte, denn geht es den Mitarbeitenden in der Pflege und Hauswirtschaft gut, so wirkt sich das auch positiv auf deren Wohlbefinden aus.

„An die Grenze kommen“

Grenzschießung ist Thema einer Doppelausstellung

Der historische Teil am Zollplatz Kreuzlinger Tor zur Grenzschießung im Zweiten Weltkrieg wurde ergänzt um einen aktuellen Teil zur jüngsten Grenzzaunerrichtung an der Kunstgrenze. Die Ausstellung vom 28. Mai bis 29. August 2021 erzählt eindrucksvolle, persönliche Geschichten zur Trennung zweier Städte an der Landesgrenze.

Die ursprünglich für Mai 2020 von der Stadt Kreuzlingen geplante historische Ausstellung am Zollplatz Kreuzlinger Tor musste infolge der akuten Pandemie-Schutzmaßnahmen verschoben werden. Das Thema Grenzschießung gewann so einen unerwarteten Aktualitätsbezug. Impuls genug, um die Ausstellung zur Erinnerung an die Schließung der Grenze im Zweiten Weltkrieg um einen aktuellen Teil an der Kunstgrenze zu ergänzen. Damals dauerte die Abriegelung der Grenze nicht nur drei Monate, sondern rund sechs Jahre.

Die Stadt Kreuzlingen hat diese Ausstellung in Kooperation mit der Stadt Konstanz realisiert. Der erste Teil der Ausstellung zur historischen Grenzschießung am Zollplatz Kreuzlinger Tor präsentiert sich auf 14 Informationsstelen und trägt den Titel „Als die Grenze geschlossen war – Kreuzlingen und Konstanz im Zweiten Weltkrieg“.

Der zweite Teil zum Thema der

durch die Pandemie verursachten erneuten Grenzschießung befindet sich an der Kunstgrenze in Form eines 15 Meter langen Doppelzaunes und wird am Freitag, 11. Juni 2021, eröffnet. Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern beider Städte und ihrer Nachbarorte spiegeln die persönlichen Grenzgeschichten während der drei Monate der Covid-19-

Schutzmaßnahme unter dem Titel „Kreativer Umgang mit der Grenzschießung im Frühjahr 2020“ wider.

Führungen

Gern organisiert das Departement Gesellschaft der Stadt Kreuzlingen eine Spezialführung. Bitte hierfür gesellschaft@kreuzlingen.ch kontaktieren.



Eröffneten die Ausstellung „An die Grenze kommen“: Kurator David Bruder, die Kreuzlinger Stadträtin Dorena Raggenbass und Bürgermeister Andreas Osner

RathausOper 2021

Gezeigt wird die komische Kammeroper „Der Apotheker“ von Joseph Haydn

Fallende Inzidenzen, ein Testkonzept sowie erprobte Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen lassen auf die RathausOper 2021 mit einem unterhaltsamen Liebesreigen hoffen!

Die RathausOper Konstanz wird die für 2020 geplante Produktion „La Tragédie de Carmen“ von Brooks/Bizet abermals verschieben. In 2021 plant das Leitungsteam mit Ruth Bader, Eckart Manke und Daniel Grünauer die komische Oper „Der Apotheker“ von Joseph Haydn in einem Libretto nach Carlo Goldoni (Musikalische Leitung: Eckart Manke, Inszenierung: Daniel Grünauer). Für die Bühne zeichnet erstmals die in Singen geborene Alisa Amrei Fechter verantwortlich, die Kostüme konzipiert Joachim Steiner. Im August erwartet die Opernfans in Konstanz ein Werk mit wunderbarer Musik, einem 11-köpfigen Orchester und mit vier hochkarätigen SängerInnen. Die Premiere findet am 13. August 2021 um 20.45 Uhr im Rathausinnenhof statt, fünf weitere Vorstellungen folgen bis 21. August.

Diesen Sommer verwandelt sich der Rathausinnenhof in eine Apotheke. Dort, im Haus des alten Apo-

thekers Sempronio lebt die junge, anmutige und vor allem reiche Grilletta, sein Mündel. Der gierige Sempronio will sie heiraten: vor allem, um an ihr Geld zu kommen. Die Arbeit in der Apotheke errichtet derweilen Sempronios Gehilfe Mengone, während sein Chef lieber Zeitung liest. Grilletta und Mengone lieben sich, der junge Mann ist jedoch zu schüchtern. Volpino, zur reichen Stammkundschaft der Apotheke gehörend, hat es ebenfalls auf Grilletta abgesehen. Schließlich geht es drunter und drüber. Genug Stoff für eine satte Komödie!

Uraufgeführt wurde „Lo Speciale“ 1768 zur Eröffnung des Opernhauses auf Schloss Esterhazy (Ungarn). Hier stand Haydn als erster Kapellmeister dem Orchester und der Oper vor. Auch Kaiserin Maria Theresia besuchte eine der Aufführungen. Das Werk – oft als Haydns beste Oper bezeichnet – eroberte von dort aus die Bühnen Europas – hoffentlich bald auch die Sommerbühne des im Stile der italienischen Renaissance gebauten Innenhof des Konstanzer Rathauses. Freuen Sie sich auf erstklassige Solisten und eine lustige Kammeroper, aus den Federn zweier Großmeister des Theaters – Carlo Goldoni und Joseph Haydn.



Atmosphärische Kulisse ist der Innenhof des Konstanzer Rathauses.

Premiere:

Freitag, 13. August 2021, 20.45 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sonntag, 15. August 2021, 20.45 Uhr

Montag, 16. August 2021, 20.45 Uhr

Mittwoch, 18. August 2021, 20.45 Uhr

Freitag, 20. August 2021, 20.45 Uhr

Samstag, 21. August 2021, 20.45 Uhr

Der Ticketverkauf beginnt am 19. Juli. Weitere Informationen folgen unter www.rathausoper.de

German Beach Tour 2021

Stopp in Konstanz wird verschoben

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und fehlender Planbarkeit von Großevents fiel nach Abstimmung mit allen Ausrichtern für die Stopps der German Beach Tour in Dresden (18. bis 20. Juni), das zweite Turnierwochenende (25. bis 27. Juni), Konstanz (2. bis 4. Juli) und Fehmarn (9. bis 11. Juli) die gemeinschaftliche Entscheidung, dass die

geplanten Tourstopps hinsichtlich der aktuellen Situation und vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie zu früh kommen. Diese sollen im nächsten Jahr nachgeholt werden. Darüber hinaus wurde ein Alternativplan entwickelt, der eine sportlich faire Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften sicherstellt.

So geht es weiter

Ein neuer Zeitplan sowie alle Orte werden zeitnah kommuniziert. Angepasst an die aktuelle Lage und in Abstimmung mit den Ausrichtern wird in den kommenden Wochen außerdem über die Turniere in Kühlungsborn (16. bis 18. Juli) und St. Peter-Ording (30. Juli bis 1. August) entschieden.

Hereinspaziert und herzlich willkommen

Kinderkulturzentrum (KiKuZ) wieder geöffnet

Unter dem Motto „Hereinspaziert und herzlich willkommen“ lädt das Team des Kinderkulturzentrums (KiKuZ) nach Monaten des Lockdowns interessierte Schulkinder von 6 bis 14 Jahre wieder zu interessanten Aktivitäten ein.

Im KiKuZ erwartet die jungen Gäste außer einer Atmosphäre der Wertschätzung umfangreiche Aktivitäten. Das Angebot umfasst die Holzwerkstatt, das Kinderkino und Grillen im Uni-Wald. Die Kletter- und Boulder-Wand ermöglicht Sport- und Bewegungsaktivitäten. In der Kreativwerkstatt laden wechselnde Angebote zum Mitmachen ein.

Auf diese Weise möchte das KiKuZ-Team Interessen und Talente junger Menschen fördern, neue Impulse schaffen und sich für mehr Chancengerechtigkeit engagieren. Im KiKuZ lernen Kinder mit allen Sinnen und können sich auf vielfältige Weise entfalten.

Alle Angebote sind für Kinder mit Behinderung offen. Anmeldungen für Kurse, Kinoveranstaltungen, die Kletterwand usw. sind erforderlich und erfolgen unter <https://konstanz.feripro.de>. Inhaber des Konstanzer Sozialpasses oder Pflegeelternpasses erhalten einen Zuschuss von 80%.

Kontakt: kikuz@konstanz.de, Tel.: 07531-54197

Digitaler Vortrag im Seze

„Das Konstanzer Konzil als kulturelles Großereignis“

Bei einem digitalen Vortrag via Zoom beleuchtet Kunsthistoriker Henry Gerlach am Mittwoch, 23. Juni um 18 Uhr, einen spannenden

Aspekt des Konstanzer Konzils: „Das Konstanzer Konzil als kulturelles Großereignis des Mittelalters“.

Sowohl in den Vorträgen, die während des 600jährigen Jubiläums zum Konstanzer Konzil gehalten wurden, als auch in der Literatur, wird das Konzil zumeist als kirchliches oder politisches Ereignis behandelt. Allerdings war es wesentlich mehr! Die verschiedenen Musikgruppen im Gefolge der Delegationen aus ganz Europa beeinflussten sich, Humanisten aus Italien und Frankreich trafen hier aufeinander und gingen auf Bücherjagd in den Klöstern und fanden manchen Schatz verschollen geglaubter Literatur. Es fand ein Austausch von Wissen statt, der sonst nirgendwo in Europa möglich gewesen wäre.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur: Seniorenzentrum@konstanz.de oder Telefon 07531-9189834.



Menschen aus ganz Europa kamen für das Konzil nach Konstanz.

Stadtbibliothek

Wieder uneingeschränkt geöffnet

Nachdem der Inzidenzwert in den vergangenen Tagen stabil unter 50 lag, kann die Stadtbibliothek Konstanz seit 1. Juni wieder uneingeschränkt für den Publikumsverkehr öffnen. Eine Termin-Buchung oder ein negativ Test sind nicht mehr notwendig. Die gängigen Hygienevorgaben wie das Tragen einer medizinischen Maske und die Einhaltung von Abstandsregeln gelten weiterhin.

In entspannter Atmosphäre können BesucherInnen nun wieder ohne Zeitlimit den Lesesaal, PC-Arbeitsplätze, Kopierer und WLAN nutzen und in den Regalen stöbern. In allen Abteilungen erwarten die LeserInnen zahlreiche Neuerwerbungen.

Das Team der Stadtbibliothek lädt alle KundInnen herzlich zu einem Besuch ein, um sich mit Lesestoff, Filmen oder CDs zu versorgen.

Online-Vortrag des Rosgartenmuseums

Kunst- und Wunderkammern

Im 16. Jahrhundert gehörte es unter Regenten zum guten Ton, in ihren Residenzen Kunstkammern zu errichten. Großes hatten sie sich vorgenommen: Sie wollten ein Abbild der Welt im Kleinen erschaffen. Adelige sammelten zum Amusement, wetteiferten um die skurrilsten Objekte und konkurrierten um Anerkennung. Nur ausgewählten Gästen gewährten sie Zutritt in die privaten Räumlichkeiten. In einem Online-Vortrag am Montag, den 14. Juni um 19 Uhr werfen Interessierte mit der Historikerin Daniela Schilhab einen Blick in die Kunst- und Wunderkammern berühmter Fürsten und erfahren mehr über die Vorläufer des heutigen Museums. Eine Anmeldung im Rosgartenmuseum ist erforderlich: Katharina.Schlude@konstanz.de oder 07531/900-2913. Die TeilnehmerInnen erhalten am

Veranstaltungstag per E-Mail den Zugangslink zugesendet.



Ein Abbild der Welt im Kleinen: eine Kunstkammer



JETZT ERHÄLTlich

Gutschein-Aktion „Konstanzer Kiesel“



Mehr Kies mit dem „Konstanzer Kiesel“:
20 € bezahlen – 25 € erhalten!

Der Gutschein ist ab sofort in folgenden Geschäften erhältlich:

- Tourist Information Konstanz | Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz
- Marketing & Tourismus Konstanz GmbH | Obere Laube 71, 78462 Konstanz
- Parfümerie Gradmann | Hussenstraße 10 – 12, 78462 Konstanz
- N27 | Neugasse 27, 78462 Konstanz
- Mode Forum | Rosgartenstraße 27, 78462 Konstanz
- Herrenmode Zwicker | Marktstätte 14, 78462 Konstanz
- Sport Gruner | Bahnhofplatz 14, 78462 Konstanz
- LAGO Shopping-Center (Kundeninformation) | Bodanstraße 1, 78462 Konstanz
- EDEKA Baur | Reichenaustraße 36, 78467 Konstanz | Riedstr. 2, 78467 Konstanz | Bodanstr. 20 – 26, 78462 Konstanz
- Volksbank Konstanz | Lutherplatz 3, 78462 Konstanz

Gutschein* sichern, 20% sparen & Konstanzer Betriebe unterstützen!

Scannen & teilnehmende Unternehmen entdecken:



In Zusammenarbeit mit:



Die wichtigsten Infos rund um den „Konstanzer Kiesel“:
treffpunkt-konstanz.de/kiesel | konstanz-info.com/kiesel

* limitierte Auflage / nur solange der Vorrat reicht

Konstanz blüht auf & zieht an!

BUS-AKTIONSTAGE*
21.–24.06.2021
9–18 UHR

* Gültig im gesamten Buslinienetz der Stadt Konstanz



Klimafreundlich, bequem & kostenlos

zum Shoppen in die Konstanzer Innenstadt!

JETZT KOSTENLOSES BUS HALBTAGES-TICKET SICHERN!

So funktioniert's: Gegen Vorlage dieser Anzeige beim Fahrpersonal erhalten Sie und Ihre Reisebegleitung eine **kostenlose ½-Tageskarte** (vom 21.–24.06.2021/9–18 Uhr) für den „Roten Arnold“.

Informationen zu den Fahrplänen unter:

stadtwerke-konstanz.de/mobilitaet/bus/fahrplaene | #MehrKonstanzImLeben

Informationen zur Re-Opening Kampagne unter:

konstanz-info.com | #wirfürkonstanz

Eine Aktion von



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de

Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Nach Voranmeldung

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaeedbnm@konstanz.de

Die städtischen Verwaltungsgebäude und einige weitere Einrichtungen sind derzeit für Besucher geschlossen oder haben geänderte Öffnungszeiten, aber telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Bitte informieren Sie sich vorab!

Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Sa 10 – 12 Uhr
Öffnungszeiten
vorerst geschlossen

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/5981-0
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr
Besuch nach Anmeldung

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 10 – 12 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Café im Park
Di & Mi, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtblatt



Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz